

Diktat war bekannt

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 14. Januar 2011 16:22

Vielelleicht war es ja auch Zufall, dass einige Eltern das gleiche Übungsbuch hatten. Schließlich ist es nicht verwerflich, sich auf dem freien Markt umzusehen und seine Kinder entsprechend zu unterstützen. Ich würde da nicht immer sofort böse Absicht unterstellen. Ich habe mal selbst für meinen Sohn einen Text aus seinen Lernwörtern gebastelt und ihm diktiert. Dabei habe ich die Ideen der Lehrerin auch gut getroffen ;), darf unser Kleiner nun keine Diktate mehr mitschreiben, weil seine Lehrerin-Mama eventuell einschätzen könnte, was für ein Text kommt? (Dürften Lehrerkinder dann überhaupt noch Klassenarbeiten mitschreiben?)

Ich habe früher Nachhilfe in Mathe gegeben. Meine Aufgaben stammten aus dem Internet. Der Mathelehrer benutzte für eine [Klassenarbeit](#) die gleiche Aufgabensammlung. Für den einen ist es Glück, für den anderen eben Pech.

Freu dich für die, die eine bessere Note als sonst haben, vielleicht motiviert es sie besonders, auch mal ein Erfolgserlebnis zu haben und besser zu sein, als die sonst immer die guten Noten zu bekommen. Beim nächsten Mal nimmst du ein anderes Buch oder einen eigenen Text.

Viele Grüße